

Eine Reise in die Vergangenheit

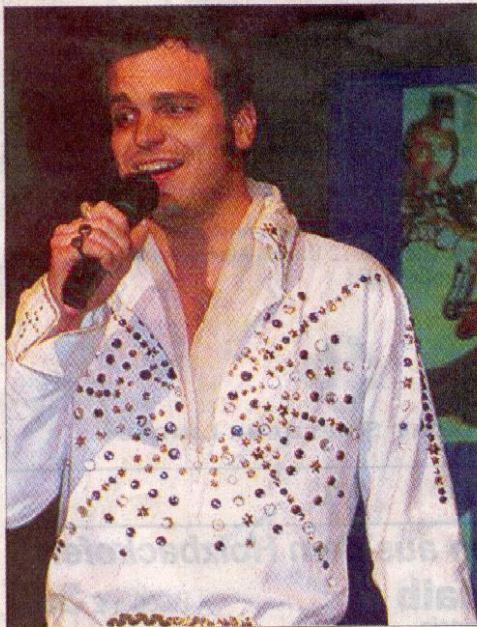
Memminger Tanzsportclub feiert seinen 20. Geburtstag

Von Ursula Deni

Memmingen

Das Licht im Saal verdunkelt sich. Auf den Tischen brennen Kerzen, die auf kleine Spiegel gestellt sind. Den Besuchern in der Memminger Stadthalle, die den 20. Geburtstag des Memminger Tanzsportclubs „Weiß-Blau-Casino 84 Memmingen“ mitfeiern, bietet sich ein schönes Bild. Es folgt eine Zeitreise in die Vergangenheit – 150 Jahre Mode und Tanz ist das Thema der Veranstaltung, bei der neben dem Tanzclub auch die Schneiderin Memmingen-Mindelheim mitwirkt.

Die Zeitreise führt die Zuschauer – auch viele Ehrengäste sind darunter – zurück in die Biedermeierzeit (1815 bis 1848). Danach werden Tänze und Mode aus den Anfängen des 20. Jahrhunderts gezeigt. Begeisterter Applaus entlohnt die Tänzer; großen Zuspruch bekommen vor allem Michael Seitz und Susann Krüger für ihre Darbietung mit den Tän-



Bei einem musikalischen Rückblick darf ein Elvis nicht fehlen. Klar also, dass der King of Rock-'n'-Roll in der Stadthalle dabei war.

zen aus dieser Zeit. Es folgen das Jahr 1910 und die „goldigen“ Zwanziger.

Die Zeit, in dem ein Tanz aus Paris die Gemüter erregt hat – der Can-Can. Die Renaissance gibt es in der Stadthalle. Mädchen verzaubern mit Tanz und Rüschenröckchen die Besucher. Am Rande der Tanzfläche stehen Tische, an denen Tänzer in Kleidung aus dieser Zeitepoche sitzen.

Erneut führen Seitz und Krüger einige markante Tänze vor. Zwei Paare des Memminger Clubs TSC Weiß-Blau-Casino leisten ihnen ein wenig später Gesellschaft, tanzen Charleston, wie einst im Jahre 1930.

Getreu dem Motto „Pack die Badehose ein“ tanzen und klatschen sich Tänzer und Besucher zurück in den Sommer 1950. Jetzt wird in Jeans getanzt, teils mit Hula Hoop; 1960 kommt der Petticoat hinzu. Aus den Transistorradios erklingt jetzt Boogie-Woogie und Rock'n'-Roll. Die Boogie-Formation des veranstaltenden Clubs leitet mit ihrer schwungvollen Darbietung diese Zeit tänzerisch ein. Die Fünfziger sind von Rock-'n'-Roll geprägt. Kein Wunder also, dass in der Memminger Stadthalle auch Elvis Presley rockt. Der Imitator wird sogleich von den Mädchen, die auf die Tanzfläche stürmen, angehimmelt. Aber nicht nur Jung war begeistert, auch die reifere Generation in der Halle fühlt sich in diesem Moment in die Jugendzeit zurückversetzt.

Erweitert wird der Programmblock von den artistischen Darbietungen der Rock'n'-Roll-Abteilung des TSC Memmingen – Silvia King, Sebastian Vetter, Bettina Mutzel und Thomas Mayer erhalten tosenden Beifall; groß ist der Jubel auch nach den Darbietungen, die folgen. Etwa die Liebesgeschichte von Sandy und Danny aus dem Musical „Grease“ oder Tänze aus „Hair“.

1980 – „Standard“ wird getanzt. Xenija Gaiski erklärt Einzelheiten zu den Tänzen, unter anderem Langsamer Walzer, Slow-Fox oder Tango – vorgeführt vom Tanzpaar Robert und Manuela Keller. Den Schluss dieses Blockes bildet die Wiener-Walzer-Formation des Clubs. 1990 bildet den Abschluss des Reigens.

Bei „Freestyle meets Rock-'n'-Roll“ interpretieren Paare anschließend Elemente aus Hip Hop, Rock-'n'-Roll, Akrobatik und Aerobic Dance. Es folgt das Turnier in der Hauptgruppe A-Latein.